

A. STANDARDMONTAGE

Auf der Linie, wo Sie den Drahtzaun montieren werden, müssen alle 2 bis 3 m Löcher mit einem Durchmesser von 15 bis 23 cm für die Pfosten und Streben ausgehoben werden. Die Löcher müssen mindestens 50 cm tief - bis in den frostfesten Boden - ausgehoben werden.

Die Pfosten werden in den Löchern auf der korrekten Höhe platziert. Die Höhe wird mit einer Spanndrahtführung angegeben (siehe Zeichnung). Danach werden die Pfosten in einer nicht zu dünnen Betonschicht verankert. Die End- und Eckpfosten, die jeweils nach maximal acht Pfosten platziert werden, müssen mit Streben der entsprechenden Länge unterstützt werden.

Die Spannpfosten werden mit Streben verstärkt, die die Spannung des Geflechts stabilisieren und wie folgt angeordnet werden:

- am Anfang des Zauns,
- an jeder Ecke des Zauns,
- bei jeder Richtungsänderung des Zauns,
- nach maximal 25 m. geradem Zaun und
- am Ende des Zauns.

Die Stützpfosten werden verwendet, um die Zaunpfosten nach der Montage und dem Aufspannen des Geflechts vertikal zu halten. Die Stützpfosten müssen stets ein Gegengewicht in Bezug auf die Drahtrichtung bilden. Deshalb werden sie in Beton verankert und stets in der Mitte der oberirdischen Höhe des Pfostens (gemessen ab dem oberen Pfostenende) in einem Winkel von 45° festgeschraubt (siehe Zeichnung). Die Stützpfosten sind stets etwa gleich lang wie die Pfosten. Stützpfosten werden immer platziert:

- am ersten Zaunpfosten (1 Pfost),
- an jedem Eckpfosten (2 Pfosten),
- an jedem Pfosten, wo sich die Zaunrichtung ändert (2 Pfosten),
- an jedem Pfosten nach maximal 25 m., wenn der Zaun in einer Geraden verläuft (2 Pfosten) sowie
- am letzten Zaunpfost (1 Pfosten).

Lassen Sie den Beton ausreichend lange trocknen, nachdem Sie die Pfosten und Stützpfosten im Beton verankert haben und bevor Sie den Draht an den Pfosten befestigen. Die optimale Trocknungszeit beträgt etwa eine Woche, dies hängt aber stark vom Wetter ab.

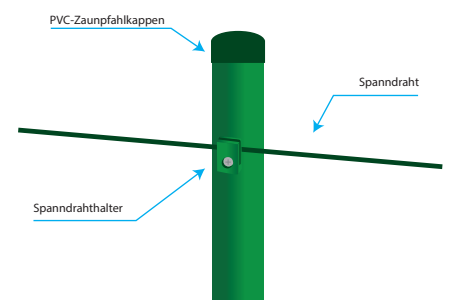
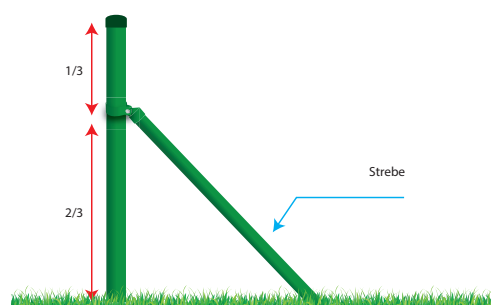
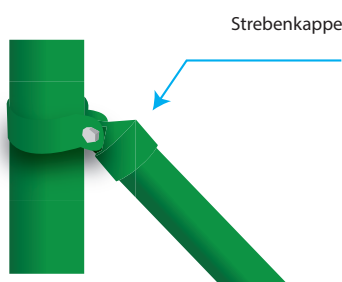
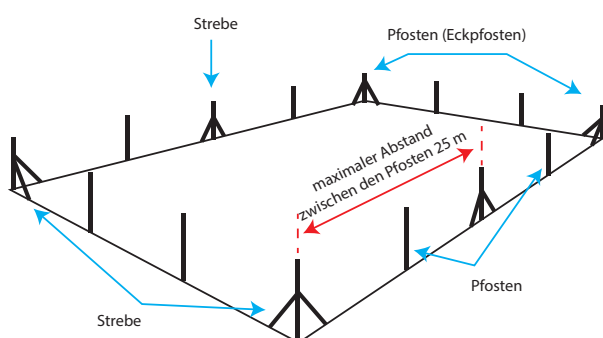
Montageverfahren:

Der Drahtzaun wird an horizontalen Spanndrähten befestigt. Die horizontalen Spanndrähte sind stärker als das Zaungeflecht und werden an allen Pfosten befestigt. Meistens werden drei horizontale Spanndrahtreihen entlang der Pfosten gespannt. Der obere Draht wird in die Spanndrahtführung platziert, der untere Draht wird ca. 5 bis 10 cm oberhalb des Bodens befestigt und der dritte horizontale Draht wird in der Mitte der Höhe des Zauns angebracht. Die drei horizontalen Spanndrähte werden mit Spannbügeln aufgespannt.

Um den Drahtzaun zu montieren, wickeln Sie die vollständige Rolle Zaungeflecht entlang der Linie ab, wo der Zaun hinkommen soll. Dort sind die Pfosten mit den Stützpfosten und den drei Spanndrähten bereits montiert. Befestigen Sie das Geflecht an den oberen Spanndraht entlang der vollständigen Zaunlänge. In dieser Phase, in der der Zaun am oberen vertikalen Spanndraht aufgehängt ist, befestigen Sie das vertikale Ende des Geflechts mit Bindedraht am Endpfosten. Das Geflecht wird jetzt über die gesamte Länge (maximal 25 m) in Richtung des unterstützten Endpfostens aufgespannt, indem ein (kleiner oder großer) Spannkamm am anderen Ende befestigt und das Geflecht mit einer Haspel oder einem Balken stramm gezogen wird, der an einem soliden Gegenstand befestigt ist (beispielsweise ein stillstehender Lkw).

Das Geflecht wird dann mit Bindedraht am mittleren und oberen horizontalen Spanndraht befestigt. Das Geflecht wird durch Schließen der offenen Maschen am oberen Spanndraht befestigt. Sie können den Bindedraht durch Spezialclips ersetzen.

Das Ende des Geflechts wird mit Bindedraht am Endpfosten befestigt. Das Geflecht wird mit Bindedraht an den geraden Pfosten befestigt.



B. ZAUN AUF UNEBENEM GELÄNDE MIT DER ANWEISUNG MONTIEREN, DEM BODEN ZU „FOLGEN“

Leicht unebenes Gelände

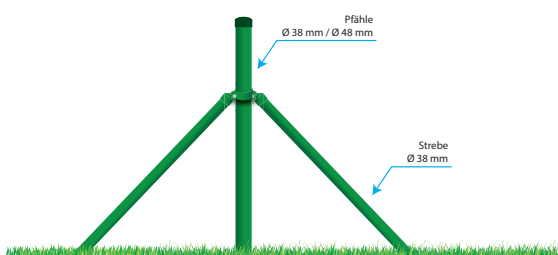
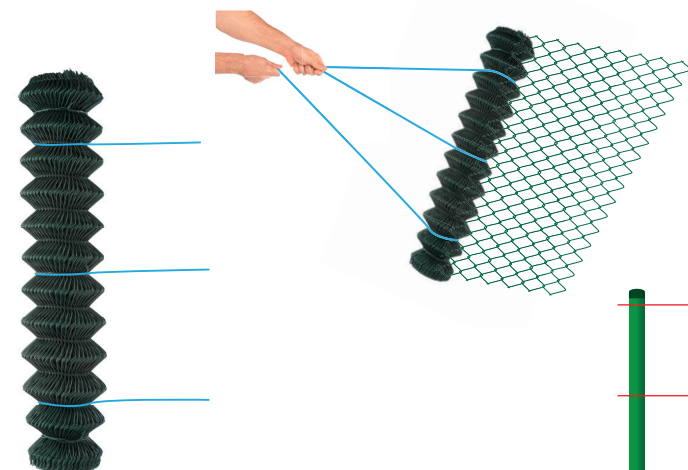
Der Drahtzaun ist solide, aber gleichzeitig über größere Längen elastisch, sodass er sich unebenem Gelände und Pfosten in vertikaler Richtung anpassen kann. Die Montage auf unebenem Gelände ist mit der auf ebenem Gelände identisch.

Sehr unebenes Gelände und Treppen

Wenn größere Unebenheiten es unmöglich machen, den Zaun entsprechend anzupassen, müssen Sie das Geflecht trennen und stufenweise an den Pfosten zusammenfügen. (siehe Kapitel F) Die Montage ist mit der auf ebenen Flächen identisch, das Geflecht wird jedoch erheblich kürzer sein. Ein Segment ist meistens bis 6 Meter lang und der Höhenunterschied kann bis zu 20 cm betragen.

C. DRAHTZAUN MIT BETONPLATTEN UNTER DEM GEFLECHT

Wenn Sie einen Zaun mit Betonplatten unter dem Geflecht montieren, werden runde oder Endplattenhalter verwendet, um die Betonplatten zwischen den Pfosten anzubringen. Die Endplatten werden mit selbstschneidenden Schrauben an den Pfosten befestigt. Die Betonplatten werden locker in die Betonplattenhalter geschoben. Nach Verlegung der Betonplatten montieren Sie den Zaun nach dem Standardverfahren. Das Montagesystem ist das gleiche, Sie müssen jedoch längere Pfosten verwenden (20 bis 30 cm). Die Pfostenlänge wird um die Länge der Betonplatten erhöht und die Stützpfeiler müssen hinter der Zaunlinie im Boden montiert werden, etwa 10 cm in Richtung des Eigentums. Die Stützpfeiler werden nie an den Betonplatten befestigt!



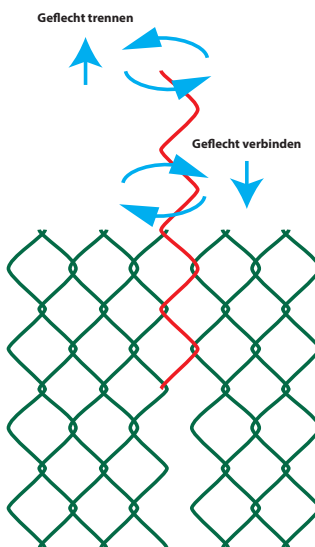
D. VORBEREITUNG DES GEFLECHTS FÜR DIE BEFESTIGUNG AN DEN PFOSTEN

Legen Sie den vollständigen, kompakt verpackten Drahtzaun auf eine ebene Fläche. Das freie Ende der Rolle befindet sich an der Unterseite. Die Rolle wird entlang der Zaunrichtung abgewickelt. Das Geflecht befindet sich an der Unterseite der Rolle, sodass es auf dem Boden liegen bleibt. Machen Sie die Enden des Nylongeflechts frei, entfernen Sie den Draht rund um die Rolle und halten Sie das Ende des Nylongeflechts fest ...

E. ABWICKELN DER KOMPAKTEN GEFLECHTROLLE ...

Ziehen Sie vorsichtig am Ende des Nylongeflechts, bis das Geflecht flach ausgebreitet ist. Beim Abwickeln bewegen Sie die Rolle und bewegt sich das aufgewickelte Geflecht nicht.

F. TRENNEN UND SCHLIESSEN



Während das Geflecht noch abgewickelt auf dem Boden liegt, öffnen Sie beide Enden einer Drahtspirale. Um das Geflecht zu trennen, drehen Sie die freigemachte Drahtspirale entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sie vollständig entfernt ist. So wird das Geflecht in zwei Teile verteilt. Um das Geflecht zu schließen, wenden Sie das umgekehrte Verfahren an: Platzieren Sie die losen Enden des Geflechts aneinander und verwenden Sie eine vorher vorbereitete Drahtspirale. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, bis die losen Enden zusammengefügt sind. Nachdem Sie die vollständige Drahtspirale „zusammengedreht“ haben, biegen Sie beide Drahtenden in ihre ursprüngliche Form. Das Geflecht ist geschlossen.

